

# Weiter auf Erfolgskurs

**Diamantwerkzeug-Spezialist LACH DIAMANT feiert 90 Jahre und baut sächsischen Standort aus**

Seit fast einem Jahrhundert ist das hessische Familienunternehmen Jakob Lach GmbH & Co. KG, kurz LACH DIAMANT genannt, am Markt. 2011 feierte das Werk im sächsischen Lichtenau 20jähriges Jubiläum. Am 13. Juli konnten die Geschäftsführer Horst und Dipl.-Ing. Robert Lach den bereits dritten Bauabschnitt des Firmensitzes feierlich einweihen.

## Durch Innovation zum Unternehmenserfolg

Ein Blick in die Geschichte des Unternehmens zeigt, dass die Fähigkeit der Familienmitglieder zu Weitblick und Innovation maßgeblich zu dessen Erfolg beigetragen haben. 1922 als Naturdiamant-Schleiferei gegründet, spezialisierte sich Lach Diamant später auf Industriediamanten (PKD). Heute steht das Unternehmen weltweit als Pionier für die Entwicklung und Herstellung von Diamant-Werkzeugen. Die hohe Anzahl der Patente und Auszeichnungen spricht für den Erfolg. So macht es die jüngste patentierte Entwicklung aus dem Hause Lach möglich, selbst kohlenstoffhaltige Materialien wie Gusseisen oder Stahl und Titan mit Diamant zu zerspanen. „Durch unsere Neuentwicklung ‚Cool Injection‘ haben wir das Medium Kühlung auf den Punkt gebracht und damit den Diamant noch härter gemacht. Zukünftig werden unsere Kunden auch kohlenstoffhaltige Materialien zerspanen können“, so Horst Lach, der gemeinsam mit seinem Sohn Robert das Unternehmen leitet.

Zuvor hatte LACH DIAMANT mit der Funken-Elektro-Erosion eine Entdeckung gemacht, die die wirtschaftliche Herstellung umlaufender PKD-Werkzeugen für die Automobil-, Kunststoff- und Holzwerkstoff-Industrie revolutionierte. „Mit den neuen Werkzeugen war es möglich, Aluminium zu verarbeiten und dadurch leichtere Motoren herzustellen. Durch das geringere Gewicht stieg auch die Umweltbilanz der Fahrzeuge“, blickt Horst Lach zurück. Auch in der Flugzeugindustrie und beim Bau von Windkraftanlagen fanden die Spezialwerkzeuge reißenden Absatz. Heute zählen Airbus, Volkswagen/Audi, aber auch regional ansässige Unternehmen aus der Elektronik- oder Maschinenbauindustrie sowie der Medizintechnik zum festen Kundenkreis des Familienunternehmens.

## Standort für High-Tech-Zerspanungstechnologie

1991 begann die sächsische Erfolgsgeschichte. Angefangen mit drei, zählt das Team von LACH DIAMANT heute 50 Mitarbeiter. Sie bestücken Werkzeuge für Dreh-, Fräs- und Bohroperationen mit polykristallinen synthetischen Dia-



manten und verhelfen ihnen dadurch zu hoher Widerstandsfähigkeit. „PKD lässt sich mehrfach nachschleifen und ist deshalb sehr wirtschaftlich“, betont Horst Lach. „Die dafür notwendigen Schleifmaschinen haben wir selbst entwickelt.“ Fand die Fertigung zunächst in angemieteten Räumen statt, wurde 1997 ein eigenes Firmengebäude geschaffen. Bedingt durch den wachsenden Kunden- und Auftragsbestand folgte 2007 die erste Erweiterung. Doch auch diese Kapazitäten waren bald ausgeschöpft, weshalb ein dritter Bauabschnitt in Auftrag gegeben wurde. Damit hat das Unternehmen seine bestehende Betriebsfläche verdoppelt und mit 4000 Quadratmetern seit dem Bau des Gebäudes nahezu vervierfacht. „Wir haben 3,5 Millionen Euro investiert und werden in nächster Zeit bis zu 15 neue Mitarbeiter einstellen“, so Horst Lach. „Als ISO-zertifiziertes Unternehmen prüfen wir alle Werkzeuge auf tausendstel Millimeter ( $\mu$ ). Dafür steht auch der erweiterte Messraum mit den CNC-gesteuerten Messmaschinen zur Verfügung.“ Wenn Horst Lach heute auf die Anfänge in Sachsen zurückblickt, ist er sehr stolz. „Wir haben immer in die neuste Technik investiert. Der Erfolg zeigt, dass wir richtig gehandelt haben.“ Neben dem Stammsitz in Hanau und der Niederlassung in Sachsen hat LACH DIAMANT in Michigan (USA) ein Tochterunternehmen. Die Spezialwerkzeuge werden von Kunden auf der ganzen Welt geschätzt. „Als mittelständisches Familienunternehmen in der dritten Generation werden wir mit ganzer Kraft unseren Weg zielstrebig weiter beschreiten, um das uns zugesprochene Vertrauen nicht zu enttäuschen“, verspricht Horst Lach.

Bei der Einweihung des neuen Anbaus überreichten die Geschäftsführer Robert und Horst Lach dem Leiter des LACH DIAMANT-Werkes in Lichtenau Bernd Straube symbolisch den Schlüssel (v. l.).

At the inauguration of the new extension, Managing Directors Robert and Horst Lach symbolically present the key of the Lach Diamond Plant in Lichtenau to its Manager, Bernd Straube (from the left).

Photos: Wolfgang Schmidt